

organisation und LPG die Stabilität und die Erfüllung der Gesamtaufgaben der Kooperationsgemeinschaft abhängt.

Als notwendig hat sich erwiesen, daß auch die staatlichen Organe vom Bezirk über die Kreise bis in die Gemeinden in dieser Richtung stärker wirksam werden müssen.

Die Gedanken unserer Bauern decken sich völlig mit den Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht, daß alle Schritte mit ihnen beraten und ihnen verständlich gemacht werden. Der Komplexeinsatz der Technik und die gemeinsamen Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit als die naheliegendsten Schritte im gemeinsamen Anfang haben sich dabei als eine gute Schule in der Bewußtseinsentwicklung erwiesen, aus der sich die weiteren Schritte hinsichtlich der allmählichen Spezialisierung in der pflanzlichen und tierischen Produktion, der Abstimmung und gemeinsamen Durchführung von Neuinvestitionen ergeben.

Die Bauern erwarten für jede Maßnahme eine politische und ökonomische Begründung und den exakten Nachweis der Vorteile sowohl für die Volkswirtschaft als auch für die LPG. Das zeigt sich zum Beispiel bei der Bildung des Kooperationsverbandes „Geflügel-Broiler-Mast Parchim“. Auf der Grundlage von Kooperationsbeziehungen mit landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wird im Volkseigenen Gut Parchim, das langjährige Erfahrungen und gute Voraussetzungen besitzt, die Broilermast konzentriert. Von gegenwärtig 4000 Dezitonnen wird die Broilerproduktion auf 15 000 Dezitonnen 1970 gesteigert. Die beteiligten Landwirtschaftsbetriebe investieren in den Aufbau der Mastanlage 4,8 Millionen MDN; die jährliche Produktion wird 8,5 Millionen MDN betragen. Dabei werden für 100 MDN Produktion 64 MDN Kosten aufgewandt, so daß der jährliche Gewinn 3,3 Millionen MDN beträgt. Die Investitionen werden sich also in 2,4 Jahren bezahlt machen. Dazu wird sich im Geflügelschlachtbetrieb Parchim infolge der vollen Kapazitätsauslastung der Gewinn um 1,1 Millionen MDN erhöhen.

Auf Grund langfristiger Verträge erstreckt sich die Kooperationskette vom Zuchtbetrieb über die Vermehrungs- und Mastanlage zum Geflügelschlachthof mit Veredelungsmaßnahmen bis zum Handel und Verbraucher unter Ausschaltung aller Zwischenglieder.

Durch die große Initiative der Werktätigen des Kreisbetriebes für Landtechnik Perleberg wurde in Vorbereitung des VII. Parteitagess in wenigen Wochen in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit eine hochproduktive Geflügelanlage entwickelt und gebaut. Das Ziel der Kooperationskette besteht